



Liebe Leser/innen!

„Ein Politiker sollte nicht ständig seine Grundüberzeugungen ändern. Erfolgreiche Politik setzt auch manchmal den Mut voraus, langweilig zu sein.“ Dieses beeindruckende und auf den ersten Blick so gar nicht in unsere hektische und schnelllebige Zeit passende Aussage, stammt von dem früheren Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Manfred Rommel (1974 – 1996), der in diesen Tagen 90 Jahre alt geworden wäre.

Er war ein kluger, aber auch ein humorvoller Mensch. Humor in der Politik ist leider selten geworden. Zu bedeutungsvoll und weitreichend erscheinen uns die immer komplizierter werdenden lokalen und globalen Themen, mit denen sich unsere Volksvertreter Tag für Tag beschäftigen müssen. Da kann einem schon mal das Lachen vergehen.

Und dann noch, die Sorge um das liebe Geld! Geld ist - nicht nur für die Politiker - immer wichtig. Vor allem, wenn man kein Geld hat, es aber eigentlich dringend braucht, um eine gute Politik zu machen. Geld, das trotz aktuell sprudelnder Steuereinnahmen der öffentlichen Hand, in unseren städtischen Haushalten fehlt.

Schwupps, so sind wir schon auf dem Feld der Finanzpolitik, und - so suggerieren uns die klugen Politiker in Berlin Tag für Tag - dieses Politikfeld scheint ein komplizierter und kaum durchschaubarer Vorgang zu sein. Unendlich differenziert, so dass dies von uns Durchschnittsbürgern wohl kaum einer versteht. Aber eigentlich ist das doch gar nicht so schwierig, oder?

Ich staune manchmal über die Auseinandersetzungen im Frühstücksfernsehen zwischen jenen Leuten, die - sinngemäß - einen Euro haben und zwei ausgeben wollen, und jenen, die wissen, dass das eigentlich nicht geht.

Generell sind Diskussionen zu öffentlichen Finanzen oft hektisch und man erkennt ab und an auch eine gewisse Tendenz zum Aktivismus. Für viele der Politiker scheint es unvorstellbar zu sein, erst einmal reif-

lich zu überlegen, und dann doch nichts zu tun. Ist so ein Verhalten wirklich unvorstellbar? Keineswegs!

Wir sollten uns alle manchmal ein wenig mehr Zeit lassen. Zeit zu antworten, Zeit zu überlegen oder auch, um auf diese Weise der Zeit die Chance zu geben, Klarheit zu bringen! „Wenn man nicht weiß, was richtig ist, sollte man nicht tun, was falsch ist.“ (OB Rommel).

In diesem Sinne, tun Sie für sich und Ihre Lieben immer das Richtige.